



aqua pura

Jahresbericht 2021



www.aqua-pura.ch



www.saubereswasser.wordpress.com



Das sollte nicht sein !

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	2
Realisierte Projekte in 2021	2 - 10
Dankeschön	10 -11
Der Verein aqua pura - Nützliche Informationen	11

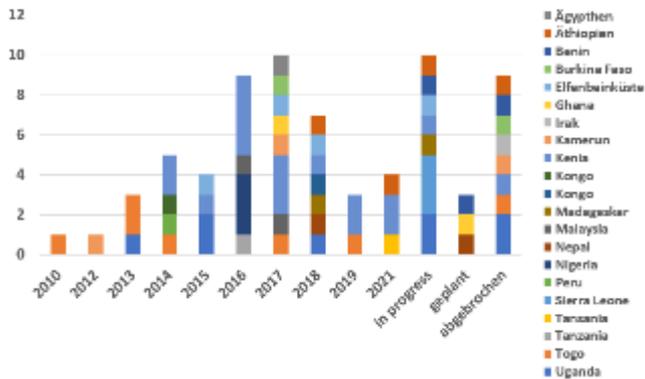
Anlage 1:	Finanzbericht
Anlage 2:	Revisionsbericht

Auch 2021 war für aqua pura kein «normales» Jahr!

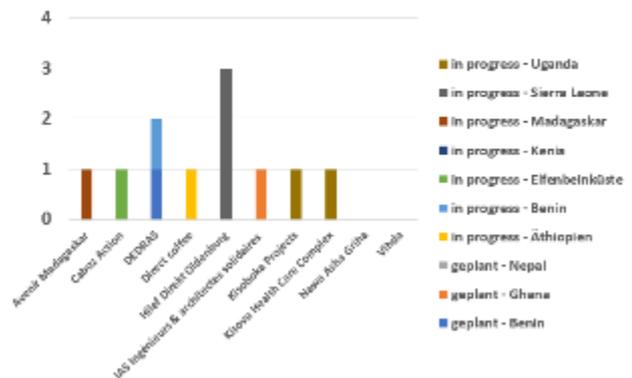
Dank unserem Prinzip, über Partnerorganisationen und damit häufig gut etablierten Teams vor Ort zu arbeiten, können wir heute trotz den Widrigkeiten über eine erfreuliche Bilanz für 2021 berichten: Vier erfolgreich abgeschlossene und zwei neue Projekte in der Umsetzungsphase! In Kenia, Äthiopien und Tansania konnten dank Ihrer Unterstützung an drei Schulen - davon eine mit Kinderheim - sowie an einer Entbindungsstation, Trinkwasserprojekte realisiert werden. Wasserbasierte Krankheiten werden so künftig verhindert und die tägliche Arbeit besonders der Frauen und Kinder deutlich erleichtert.

Die Herausforderungen bei der Umsetzung unserer Projekte sind auch 2021 nicht kleiner geworden. Reisen durch die Mitglieder unserer Partnerorganisationen bleiben schwierig und daher seltener. Das hatte wieder einen direkten Einfluss auf unsere Projekte: langwieriger, hohe Transportkosten, komplexere Umsetzung durch reduzierte direkte Instruktion. Die Anforderungen an viele unserer Partner bleiben hoch, da neben sauberem Trinkwasser nach wie vor Lebensmittel, geschlossene Schulen und Verlust der Arbeit und damit der Lebensgrundlagen Aufmerksamkeit erfordern.

Total 69 Projekte wurden bis heute bearbeitet. Aktuell sind 13 Projekte geplant und in der Umsetzung. Allerdings mussten in 11 Jahren auch 9 Projekte aus verschiedenen Gründen abgebrochen werden.



13 Projekte sind mit 10 Partnerorganisationen im Aufbau oder in der Planung. Häufige Ursache der langen Umsetzungszeiten: Corona und die dadurch bedingten reduzierten Aufenthalte der Partnerorganisationen vor Ort.



Realisierte Projekte 2021

Government dispensary Mwamishali Bulyashi, Tansania – 1. Projekt mit unserer Partnerorganisation bioRe

aqua pura hat zusammen mit bioRe®, unserer neuen Partnerorganisation, im Dorf Bulyashi in Tansania für die Patienten der Entbindungsstation und Dispensary, Bauernfamilien der Umgebung und Schüler eine sichere Trinkwasserversorgung aufgebaut.

In der Entbindungsstation des Dorfes Bulyashi werden um die 40 Mütter, werdende und solche mit ihren Kindern, pro Tag versorgt. Zudem nochmals 40 Patienten, die zu Impfungen oder für andere Behandlungen kommen. Natürlich benötigen die Patienten, deren Familien, das Personal sowie die Bewohner des Dorfes und 150 Schüler der nahegelegenen Schule Wasser für Ernährung, Hygiene etc.. Bisher wurde das Wasser, das mit Salmonellen und Coli Bakterien belastet ist, aus dem ca. 500 m entfernten Fluss geholt.



Die Organisation bioRe (<https://biore-stiftung.ch/organisationen/>) hat zusammen mit Einhorn unter der Leitung von Justina Samson eine Zisterne neben der Entbindungsstation gebaut, die mit einem Waterflow System von aqua pura ergänzt wurde.



Kompetenz im Bau von Wasserentnahmestellen direkt am Fluss, kreative Ideen zur bedarfsmässigen und sicheren Stromversorgung der Tauchpumpe durch ein transportables Solarpanel, engagierter Einsatz der Dorfbewohner bei der Verlegung einer Rohrleitung vom Fluss zur Entbindungsstation...



...die professionelle Projektleitung durch Justina vor Ort, kombiniert mit der Erfahrung von aqua pura in der Aufbereitung von Trinkwasser, ergaben optimale Voraussetzungen für die Realisierung dieser beispielhaften Wasseranlage in Bulyashi.

Das von aqua pura in der Schweiz montierte Waterflow Kompaktsystem wurde nach Bulyashi gesendet und in die Trinkwasserstation eingebaut.



Alle Wasserhähne funktionieren und jetzt können Patienten und Dorfbewohner bakteriologisch und virenfreies Trinkwasser genießen.

Community Center in Marere, Kenia – 1. Projekt mit Pro Ganze

Ganze ist ein Gebiet in Kenia und liegt etwa 40 Minuten vom Küstenstädtchen Kilifi entfernt im Hinterland. Die Menschen wohnen in kleinen Siedlungen, meistens in selbst gebauten Lehmhütten.

Die Organisation Pro Ganze Kenia, Schweiz (<https://proganze.clubdesk.com/news>) hat das Community Center in Marere aufgebaut und in Betrieb genommen.

Das Center ist ein richtiges College. Es gibt eine Nähsschule und einen Computersaal. Mit dem Internet Anschluss wird die Infrastruktur aufgewertet und es werden viele neue Studenten betreut.



Das Center benötigte sauberes Trinkwasser und dank aqua pura konnte Pro Ganze ein Waterflow System installieren und in Betrieb nehmen.



Unter der Leitung von Peter Safari Shehe (Mitbegründer von pro Ganze) wurde die von aqua pura gespendete Wasseraufbereitungs-Anlage mit einem Waterflow 500 Filter und einer UV-C Entkeimungsröhre professionell installiert. Die Solar-Anlage als Energiespender liefert den erforderlichen Strom für den Betrieb des Waterflow Systems. Jetzt wir aus Regenwasser sauberes Trinkwasser.



Die Studenten und die Bevölkerung verfügen jetzt über sauberes Trinkwasser aus dem Waterflow-System von aqua pura.

2. Projekt mit Pro Ganze - die Kindertagesstätte – Goshene in Kenia

Von Marere aus ist Goshene in ca. 1 Stunde über holperige Strassen erreichbar. Goshene bedeutet übersetzt so viel wie «heiliger Platz». Dieser kleine Ort befindet sich im Busch von Kenia. In der Tagesstätte mit Schulhaus, die durch Peter Wieser (Mitglied von Pro Ganze) aufgebaut wurde, werden 350 Voll- und Halbwaisen betreut.



Im Schulhaus von Goshene wurde die Wasserentkeimungsanlage von aqua pura eingebaut. Zum Schutz der Anlage wurde sie in einem Gitterschrank untergebracht.



Seit August 2021 fließt aus zwei Wasserhähnen an der Wand des Schulhauses bakteriologisch und virologisch sauberes Trinkwasser für die Schüler und die Menschen vor Ort.

Chamo Primary School - in Arba Minch / Äthiopien

In Arba Minch, einer Stadt im Süden Äthiopiens, konnte eine grosse Schule mit Trinkwasser versorgt werden. Die Architektin Nicola Borgmann, Kuratorin der Architekturgalerie München e.V. (<https://www.architekturgalerie-muenchen.de/>) und Uta Gross, seit 12 Jahren als Professorin aus Deutschland an der Uni in Arba Minch tätig, realisierten ein Projekt zum Ausbau der Primarschule im Rahmen der Ausbildung der Studenten.



Die Trinkwasserversorgung war ein Teil des Projektes. So wurde eine Zisterne gebaut, um das Regenwasser von den Dächern aufzufangen. Über der Zisterne entsteht der Unterstand für das Waschbecken. Auf der Rückseite der Mauer ist Platz für das Waterflow System von aqua pura, mit dem die Wasseranlage ergänzt wird. In Trockenzeiten kann die Zisterne auch mit Wasser aus der nicht immer zuverlässigen offiziellen Wasserleitung der Stadt gefüllt werden.



Aus vier Wasserhähnen fließt jetzt sauberes Trinkwasser für die total 2000 Schüler dieser Schule, welche sie zeitlich versetzt besuchen. Die Verfügbarkeit von Trinkwasser durch die Installation eines Waterflow Systems von aqua pura ist nun zuverlässig und durch die optionale Ergänzung mit Wasser aus der Wasserleitung durchgängig gewährleistet.

Projekte in Arbeit

Gilas Hospital, Dentalstation und öffentliche Wasserstelle in Bo, Sierra Leone – 3 Projekte mit Hilfe direkt Oldenburg

Die Wasserversorgung stellt in Sierra Leone ein grosses Problem dar und ist fast nur durch Brunnen möglich. 50 Prozent der Landbevölkerung leben von Oberflächenwasser. Bereits seit 2019 arbeitet das Team des Gila Hospitals in Sierra Leone daran, eine gute und gesunde Versorgung des Hospitals mit Wasser zu realisieren. Bisher musste das Wasser gekauft und mit einem Tankwagen sporadisch angeliefert werden. Das bedeutete hohe Kosten, unzuverlässige Versorgung und Krankheitserreger, die sich durch die erforderliche Lagerung im Tank des Hospitals im Wasser entwickeln können. Betrieben wird das Hospital in Bo / Sierra Leone vom Deutsch / Sierra Leonischen Verein Hilfe direkt in Oldenburg mit der Präsidentin Gisela Bednarek <https://www.hilfe-direkt.info/ueber-uns.cfm> und ihrem Ehemann Musa Binda, dem National Director von Hilfe direkt Sierra Leone

aqua pura konnte die Noma Hilfe Schweiz für die Finanzierung des Brunnenbaus und die Sanierung der Sanitäreanlagen in Gilas Hospital gewinnen. Sobald die 3 Waterflowsystemen für das Hospital, die Dentalstation und eine öffentliche Wasserstelle für die umliegende Bevölkerung in Betrieb genommen werden können, ist sauberes Trinkwasser garantiert.



Je ein Waterflow System von aqua pura sollen in der Dentalstation (links im Bild) und dem Gilas Hospital (rechts) installiert werden.



Die öffentliche Wasserstelle ausserhalb der Mauer welche das Bohrloch (ca. 55 Meter tief) umschliesst, ist bereits in Betrieb. Um die Trinkwasserqualität auch nach längeren Lagerzeiten in den Tanks zu gewährleisten, ist auch hier der Einbau eines Waterflow Systems im Gang. Die umfangreichen Installationsarbeiten wie z.B. der Wasserleitung in Richtung Dentalstation und Hospital sind unter Mithilfe der Bevölkerung bereits weitgehend abgeschlossen.



Der von aqua pura gespendete Wassertank (Gisela Bednarek als Monteurin!) auf dem Dach des Gila Hospitals konnte bereits mit dem Wasser aus dem Bohrloch gefüllt werden. Die abschliessenden Arbeiten an den Waterflow Systemen und deren Inbetriebnahme werden bald beendet sein.

Herona Hospital in Uganda – Projekt vermittelt durch unsere Partnerorganisation Cheira

Cheira führte 2021 eine Operationsmission mit Ärzten im Herona Hospital in Uganda durch und vermittelte den Kontakt zu Kisoboka Projects, repräsentiert durch Richard Field in London.



Auch für dieses Projekt konnte aqua pura die Finanzierung des erforderlichen Ausbaus des Bohrlochs durch die Wulf Stiftung in DE - <https://www.wulf-stiftung.de/> vermitteln. Dieser Teil des Projektes ist 2021 erfolgreich abgeschlossen worden.

Ein Waterflow System von aqua pura ist auf dem Weg nach Uganda.

Kitovu Hospital in Uganda – vermittelt durch Tusiima Nawanyago

Das zweite Projekt in Uganda, das Kitovu Hospital, hat Florian Kistler von unserer Partnerorganisation Tusiima Nawanyago vermittelt. Die vorbereitenden Installationen sind bereits weitgehend abgeschlossen.



Der Tank ist fachgerecht auf dem Fundament installiert...



...und die Wasserhähne sind montiert.

Sobald das Waterflow System angeschlossen ist, wird auch hier aus Regenwasser sauberes und gesundes Trinkwasser für die 500 Patienten, die das Hospital täglich versorgt! Das Waterflow System von aqua pura ist auf dem Weg. Wir halten Sie informiert!

Dorfplatz in Kpassa, Benin – ein weiteres Projekt mit DEDRAS

In Kpassa, einem Dorf mit 400 Einwohnern in der Provinz Tchaorou in Benin, gibt es ein Bohrloch und auch einen Wasserturm, auf dem in einem Tank bis zu 10 m³ Wasser gespeichert werden können. An den beiden Wasserstellen je rechts und links vom Wasserturm können die Bewohner des Ortes sich mit Wasser versorgen. Dabei ist es für den Transport der grossen Metallschüsseln praktisch, dass sie aus mehr als 2 m Höhe mit Wasser gefüllt werden können. Sie müssen für den Transport nicht voll und schwer vom Boden auf den Kopf gewuchtet werden.



Aber auch so ist es eine Herausforderung für Frauen und Kinder, die in der Regel diese Aufgabe erledigen.

Nach längerer Speicherzeit im Wassertank, an der Sonne und fehlender regelmässiger Reinigung hat sich auch hier gezeigt, dass das Wasser mit Bakterien belastet ist, obwohl es nach dem Abfüllen in eine Plastikflasche klar und sauber aussieht.



Ein Inkubator und CompactDry plates wurde von aqua pura nach Benin geschickt, um die Wasseranalysen durchzuführen.

Das Resultat: Belastung mit Escherichia coli.

Ein Waterflow System von aqua pura wird auch hier zu sauberem Trinkwasser führen.

Die Abklärungen mit Sanitär und Elektriker durch Michée, dem Projektleiter vor Ort und Mitarbeiter unserer Partnerorganisation DEDRAS, laufen. Möglichst bald soll aus den Wasserhähnen auf einer Seite des Wasserturms Trinkwasser fließen.

Die Versorgung mit sauberem Trinkwasser soll durch den Einbau einer Batterie auch dann gewährleistet sein, wenn das öffentliche Stromnetz grade mal wieder Pause hat.

Dankeschön an alle, ohne deren Hilfe die Arbeit von aqua pura nicht möglich wäre und es diese Trinkwasseranlagen nicht gäbe!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen allen - unseren treuen Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern, Helfern und Partnerorganisationen - für die ideelle, praktische und finanzielle Unterstützung der Arbeit von «aqua pura».

Jeder Franken ist wichtig und ermöglicht uns die Weiterentwicklung der „aqua pura“ Trinkwasserprojekte.

Für aqua pura ist die **Webseite** ein wichtiges Kommunikationsmittel. Die Firma Adaptory hat 2021 die aqua pura Seiten auf das neue System umgestellt. Die Webseite wird von unserem Sponsor adaptory.ch sehr professionell betreut. Wir danken Herrn Stopp und der Firma Adaptory herzlich für ihre Unterstützung als **Webmaster**.

Dank der Vermittlung unseres neuen **Kassiers** Pascal Holzer stellt die Firma **Comatic** das Buchhaltungsprogramm für aqua pura grosszügig zur Verfügung. Vielen Dank!

Der Verein aqua pura - Nützliche Informationen

Kontakt Verein „aqua pura“
Roland Widmer, Präsident
Hohle Gasse 8a, CH-8154 Oberglatt
Telefon: +41 44 850 36 95
Mobil: 079 208 21 68
Mail: kontakt@aqua-pura.ch

Dokumente und Informationen zu unseren Projekten

Weitere Information zum Verein finden sie unter: www.aqua-pura.ch
Berichte zu den realisierten Projekten finden Sie auch im Blog
www.saubereswasser.wordpress.com

Spendenkonto PostFinance aqua pura
8154 Oberglatt
Konto 85-328191-1
IBAN: CH85 0900 0000 8532 8191 1

Revisionsstelle

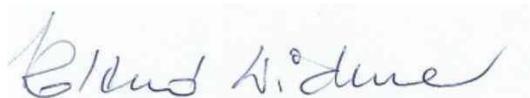
Roland Brennwald, Treuhänder und Revisor

Vorstand

Roland Widmer, Präsident
Dr. Mechthild Wennemer, Vizepräsidentin
Dr. Max Egli, Materialwirtschaft
Dr. Kurt Wälti, Biologie/Chemie
Yolanda Mussetti, Projekte
Brigitte Egli, Aktuarin
Pascal Holzer, Kassier

Der Vorstand leistet seine Arbeit ehrenamtlich.

Ich möchte mich recht herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz bedanken.



Roland Widmer
Präsident